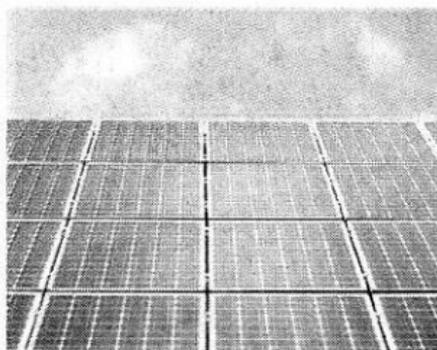


EEG-Umlage soll „nur“ auf knapp sechs Cent steigen

Erhöhung deutlich geringer als befürchtet

BERLIN. Der Anstieg der Ökostrom-Umlage zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien wird geringer ausfallen als bisher befürchtet. Die EEG-Umlage werde zu Jahresbeginn 2014 auf ungefähr sechs Cent je Kilowattstunde steigen, bestätigten mit den Berechnungen vertraute Kreise gestern gegenüber unserer Berliner Redaktion. Grund seien einige „Sondereffekte“. Aktuell werden auf jede Kilowattstunde Strom 5,3 Cent Ökostromumlage fällig. Im Mai hatte Bundesumweltminister Peter Altmaier (CDU) erklärt, die Umlage könnte auf bis zu sieben Cent ansteigen.

Die Übertragungsnetzbetreiber, die für die Berechnung der Umlage zuständig sind, wollten die Zahlen noch nicht bestätigen. „Die Höhe der EEG-Umlage für 2014 wird am 15. Oktober veröffentlicht. Das ist die gesetzli-



Die Umlage für Ökostrom steigt um etwa 0,7 Cent je Kilowattstunde.

Foto dpa

che Vorgabe. Daran halten wir uns“, erklärte ein Sprecher des Stuttgarter Netzbetreibers TransnetBW, der in diesem Jahr bei den Berechnungen zur EEG-Umlage die Federführung hat. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) hatte vor der Bundestagswahl angekündigt, eine der ersten Maßnahmen der neuen Bundesregierung werde die Reform der milliarden-schweren Ökostrom-Förderung sein. Rasmus Buchsteiner